

Technische Museen

Beigesteuert von Detlef Tonn
31. 08. 2010
Letzte Aktualisierung 18. 09. 2017

Technische Museen

(44)

9Altenburg, Brauereimuseum

Anschrift und Anfrage

Brauereimuseum Altenburg
Brauereistraße 20
04600 Altenburg Tel.: 03447 890930 oder 0171 6574947 Frau Bianca Biedermann
Fax: 03447 892077
Email: info@brauerei-altenburg.de

Internet

<http://www.brauerei-altenburg.de/brauerei/erlebnis/art465,2761.html>
http://www.altenburgerland.de/sixcms/detail.php?id=11062&_nav_id1=2590&_nav_id2=4944&_nav_id3=10783&_lang=de&_css_template=altenburgerland_css

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

Über das Museum

In einstiger Direktoren-Villa aus der Gründerzeit, fünf Ausstellungsräume

Themen zur Natur

Geschichte des Bieres im Altenburger Land sowie der Altenburger Brauerei, gegründet 1871.
Rohstoffe und Bestandteile des Bieres, auch im Film.
Böttcherei-Ausstellung.
Historische "Kneipe", gestaltet im Ambiente des frühen 20. Jhs.

Tipps

Brauereiführung.

Thüringer-Städtekette-Radweg, 5. Etappe: Gera - Altenburg (44 km)
<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=55>

Bahn: Altenburg Hbf

→ Altenburg, Naturkundliches Museum Mauritianum Altenburg
→ Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

9Arlesberg (Geraberg), Technisches Denkmal Braunsteinmühle

Anschrift und Anfrage

Braunsteinmühle Arlesberg
Gehlberger Straße 27
98716 Geraberg Information über Frau Carmen Rux
und Landschulheim, Herrn Hertwig
Tel.: 03677 792376

Internet

<http://www.braunsteinmuehle.de>

Öffnungszeiten

Über das Museum

Im Tal der Zahmen Gera.

Manganerzabbau, -aufbereitung ab der 2. Hälfte des 19. Jhs. bis 1982.

Braunsteinpochwerk (1893 errichtet) gehört mit seiner vollständig erhaltenen technischen Ausstattung zu den wertvollsten seiner Art in Europa. Mühle mit Wasserturbine, Erzmahlgängen und historischen Pochwerk in 1990er-Jahren restauriert.

Themen zur Natur

Wasserturbine

Tipps

Bergbaulehrpfad (3 km).

Gera-Radwanderweg, 1. Etappe: Schmücke - Angelroda

<http://www.geraradweg.de/etappe1.php>

Anschluß über Alternativ- an Hauptstrecke 2 km östl. in Geraberg.

→ Angelroda, Heimatstube | → Dörrberg, Gundermannhaus | → Frankenhain, Heimatstube

→ Gräfenroda, Heimatmuseum "Haus Grevenrot" | → Gräfenroda, Gartenzwergmuseum

9Asbach, Besucherbergwerk "Finstertal"

Anschrift und Anfrage

Besucherbergwerk "Finstertal"

98574 Schmalkalden-AsbachTel.: 03683 488037

Fax: 03683 488037

Internet

<http://www.tourismus.schmalkalden.de/content/view/32/304/lang,de/>

<http://www.urlaubsland-thueringen.de/hoehlen-bergwerke/besucherbergwerk-finstertal.html>

Öffnungszeiten

April bis Oktober

Mittwoch - Sonntag / gesetzliche Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Über das Museum

Schaubergwerk in Asbach, nordöstlicher OT von Schmalkalden

Befahrbare Eisen- und Manganerzgrube vom ausgehenden 19. zum 20. Jh. (1858 bis 1934 in Betrieb, Abbau von Eisen- und Braunstein)

seit 1959 "Lehr- und Besucherbergwerk"

350 m erschlossenes Grubengelände

Das Besucherbergwerk "Finstertal" ist Teil des Nationalen GeoParks Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen.

Themen zur Natur

Über Tage: Geologie der Asbacher Berge; Bergbaugeschichte

geologische Aufbrüche

farbig fluoreszierende Mineralien

Tipps

Durchschnittstemperatur unter Tage: + 10°C, warme Kleidung empfohlen.
Schatzsuchen für Groß und Klein mit dem Abbau in der Gold- und Edelsteinmine.
Grubenfest am 2. Sonntag im Juli.
Mettenschicht am letzten Samstag vor Weihnachten, Feier zum IV. Bergquartal (30.12.).
Bergbau-Lehrpfad; Schmalkalder Museumsrundwanderweg.
FND Hachelstein, Hachelstein: Fels mit Aussichtskanzel und Schutzpavillon, Aufstieg gegenüber dem Sägewerk.

→ Schmalkalden, Museum Schloss Wilhelmsburg | → Steinbach-Hallenberg, Metallhandwerksmuseum
→ Weidebrunn, Hochofenmuseum "Neue Hütte"

9Bischofferode, Bergbaumuseum

Anschrift und Anfrage

Thomas - Müntzer - Kaliverein Bischofferode e.V.
Bischofferöder Str. 9
37345 HolungenTel.: 036077 / 21844

Internet

<http://www.bischofferode.de/Vereine/Kaliverein.htm>

Öffnungszeiten

Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr, oder auf Anfrage

Über das Museum

Idee nach dem Kampf der Kalikumpel um den Erhalt des Bergbaustandortes Bischofferode im Jahr 1993.
Im Gebäude der ehemaligen Betriebsambulanz des Kalibergwerkes, bis 1996 renoviert, Museum in zwei Etagen 1996-99 eingerichtet.

Themen zur Natur

Kalibergbau in der Region seit 1909

Tipp

→ Grossbodungen, Heimatmuseum

9Erfurt, Heiligen Mühle mit Heimatmuseum

Anschrift und Anfrage

Familie Naue
Mittelhäuser Straße 16
99089 Erfurt-IlversgehofenTel. 0361/733297
Mobil: 0160/95178182
E-Mail: J-Naue@heiligenmuehle.de

Internet

<http://www.heiligenmuehle.de/>

Öffnungszeiten

Führungen Mühlen- bzw. Denkmaltagen, bei Veranstaltungen oder aber nach Vereinbarung

Über das Museum

Einzige bisher bekannte Graupenmühle mit der technischen Ausstattung aus der Zeit um 1860, in Familienbesitz seit 1839
Ein Heimatmuseum betreibt Willy Weise,

Themen zur Natur

Geschichte und Funktionsweise der Graupenmühlentechnik

Tipps

Live-Musik Veranstaltungen (Rock, Blues, Folk, Oldies)

Buntes Treiben mit Markt und Darbietung am Mühlen-, Denkmalstag und zum Mühlenmarkt.

Gera-Radwanderweg, 4. Etappe: Erfurt-Hochheim - Erfurt-Gispersleben

<http://www.geraradweg.de/etappe4.php>

Thüringer-Städtekette-Radweg, 2. Etappe: Gotha - Erfurt (39 km) sowie 3. Etappe: Erfurt - Weimar - Jena (48 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=47>

Bahn: Erfurt Hbf

→ Erfurt, Naturkundemuseum Erfurt | → Erfurt, Museum für Thüringer Volkskunde

→ Molsdorf, Schloss und Park Molsdorf | → Ingersleben, Heimatmuseum

→ Erfurt, Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“ | → Erfurt, Technisches Denkmal "Neue Mühle"

→ Erfurt, Deutsches Gartenbaumuseum | → Erfurt, Kakteenmuseum

→ Erfurt, Südseesammlung von Dr. Wilhelm Knappe im Schaudepot im Benary-Speicher

9Erfurt, Technisches Denkmal "Neue Mühle"Anschrift und Anfrage

Technisches Denkmal "Neue Mühle"

Schlösserstraße 25a

99084 ErfurtTel.: 0361 6461059

Email: stadtmuseum@erfurt.de

Internet

<http://www.stadtmuseum-erfurt.de/muehle/museum.html>

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag

10.00 - 18.00 Uhr

Über das Museum

1259 erste urkundliche Erwähnung der Mühle

1736 druch große Stadtbrand vernichtet, bereits ein Jahr später Wiederaufbau als „Neue Mühle“

1982 Schließung der Mühle

1992 als Technisches Denkmal und Mühlenmuseum eröffnet

Themen zur Natur

Funktionstüchtige Getreidemühle

Müllergerätschaften

Tipps

Sonderausstellungen zur Müllerei und Wassernutzung.

Gera-Radwanderweg, 4. Etappe: Erfurt-Hochheim - Erfurt-Gispersleben

<http://www.geraradweg.de/etappe4.php>

Thüringer-Städtekette-Radweg, 2. Etappe: Gotha - Erfurt (39 km) sowie 3. Etappe: Erfurt - Weimar - Jena (48 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=47>Bahn: Erfurt Hbf→ Erfurt, Naturkundemuseum Erfurt | → Erfurt, Museum für Thüringer Volkskunde
→ Molsdorf, Schloss und Park Molsdorf | → Ingersleben, Heimatmuseum
→ Erfurt, Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“ | → Erfurt, Heiligen Mühle mit Heimatmuseum
→ Erfurt, Deutsches Gartenbaumuseum | → Erfurt, Kakteenmuseum
→ Erfurt, Südseesammlung von Dr. Wilhelm Knappe im Schaudepot im Benary-Speicher

9Heiligenstadt, Heilbad, Eisenbahnmuseum

Anschrift und AnfrageEisenbahnmuseum Heiligenstadt mit Dampflok
94249Fotos: Heiligenstädter Eisenbahnverein e.V.

Eisenbahnmuseum Heilbad Heiligenstadt
Dingelstädter Straße 45 (Ostbahnhof)
37308 Heilbad HeiligenstadtTel.: 0 175 – 80 31 150
Email: info@hev-ev.de

Internet

<http://www.eichsfeld.de/index.php?id=584>
<http://www.hev-ev.de/>

ÖffnungszeitenBahnhofsfest im Eisenbahnmuseum
Heiligenstadt

Bahnhofsbeste, jährlich zweimal, zum Saisonauftakt etwa im April und zum Saisonausklang im September). Dann können die Fahrzeuge, die Gleisbautechnik und die Modellbahnanlagen des Vereins besichtigt werden.
Ansonsten nach Vereinbarung.

Über das Museum

Im SO der Stadt auf dem Gelände des ehem. Ostbahnhofs an der Dingelstädter Straße werden eine Dampflok aus dem Jahr 1908 (s.o.), ein Schneepflug von 1943 und weitere Lokomotiven präsentiert.

Themen zur Natur

Tipps

Bahn: Heilbad Heiligenstadt Bf

→ Heiligenstadt, Heilbad, Eichsfelder Heimatmuseum | → Uder, Schulmuseum

9Ilfeld-Netzkater, Steinkohlen Besucherbergwerk Rabensteiner Stollen

Anschrift und Anfrage

Steinkohlen Besucherbergwerk Rabensteiner Stollen
Netzkater 8
99768 Ilfeld-NetzkaterTel.: 036331 48153
Fax: 036331 49802
Email: info@rabensteiner-stollen.de

Internet

<http://www.rabensteiner-stollen.de/>

Öffnungszeiten

April – Oktober

Dienstag - Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr (durchgehend Führungen)

Letzte Führung gegen 16.00 Uhr

Montag geschlossen (an Feiertagen geöffnet)

November – 20. Dezember

Sonntag 10.45 und 12.00 Uhr (feste Führungszeiten)

27. Dezember – März

Dienstag – Donnerstag, Samstag/Sonntag 10.45, 12.00, 13.15 Uhr (feste Führungszeiten)

Montag und Freitag geschlossen (an Feiertagen geöffnet)

Über das Museum

Themen zur Natur

Geschichte des Harzer Steinkohlen-Bergbaus

Tipps

Bahn: Netzkater Hp Harzer Schmalspurbahn (HSB)

→ Ellrich, Heimatmuseum | → Werna (Ellrich), Heimatstube

→ Nordhausen, Museum Tabakspeicher | → Nordhausen, Museum Flohburg | → Nordhausen, Kunsthaus Meyenburg

Ilmenau, Bergbaumuseum „Luthersteufe“

Anschrift und Anfrage

Bergbaumuseum „Luthersteufe“

Schortetal

98693 Ilmenau Tel.: 03677 202885

Internet

<http://www.ilmweb.de/bergbau/geschichte/mangan.php>

Öffnungszeiten

Über das Museum

Deutschland's kleinstes Bergbaumuseum. Im Schortetal am alten Zechenhaus.

Luthersteufe war ein Scheide- und Bergungshaus, die in der Grube geförderten Manganerze wurden von Nebengestein getrennt und zum Abtransport gelagert.

Themen zur Natur

Braunsteinbergbau

Tipps

Wanderungen im Schortetal.

Ilmtal-Radwanderweg, 2. Etappe: Ilmenau - Kranichfeld

http://www.ilmtal-radweg.de/cms/website.php?id=/etappen/ilmenau_kranichfeld.htm .

Bahn: Ilmenau Bf

→ Langewiesen, Schaubergwerk „Volle Rose“ | → Langewiesen, Heinse-Haus | → Ilmenau,

GoetheStadtMuseum

9Kamsdorf, Besucherbergwerk "Vereinigte Reviere Kamsdorf"

Anschrift und Anfrage

Grubensteig 4, Revierhaus
07334 Kamsdorf Tel.: 03671/523156
Mobil: 0170/3409361
Email: info@besucherbergwerk-kamsdorf.de

Internet

<http://www.besucherbergwerk-kamsdorf.de/>
<http://www.kamsdorf.de/besucherbergwerk.htm>
<http://www.urlaubsland-thueringen.de/hoehlen-bergwerke/besucherbergwerk-kamsdorf.html>

Öffnungszeiten

November – April
Montag - Donnerstag 10.00, 14.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 13.00, 15.00 Uhr

Mai – Oktober
Montag - Donnerstag 10.00, 13.00, 15.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 13.00, 15.00 Uhr
Untertagebahn: Ab April 2011 immer sonntags, offizielle Premierenfahrt für Besucher: 03. April 2011!

Über das Museum

Östlich Kamsdorf, über Könitzer Straße. Besucherbergwerk 2001 eröffnet.
Revierhaus, 1822 erbaut, mit Nebenanlagen; Schacht 04, 1904 niedergebracht; Großraumstrecke, 1950 – 1958 mit E-Lok betriebene Erzbahn.
Es sind circa 1,5 Kilometer Wegstrecke unter Tage auf vier Sohlen bis zur Tiefe von 35 Metern für Führungen erschlossen.
In der ehemaligen Grubendirektion/ Markscheiderei: ständige Ausstellung zum Bergbau, die auch einen Einblick in die Vielfalt der vorkommenden Minerale gibt.
Seit etwa 2010 ist das Bergwerk mit einer Grubenbahn befahrbar. Bei der gegenwärtigen Untertagebahn zieht eine kleine Elektrolok zwei Mannschaftswagen, in denen maximal 16 Erwachsene Platz finden können.

Themen zur Natur

Bergbaugeschichte, Mineralogie und Geologie in der Region um Kamsdorf, die an der Linie Thüringer Becken - Thüringer Schiefergebirge sehr vielgestaltig ist und daher immer Anlaß für bergbauliche Gewinnung gab.
Über viele Jahrhunderte bedeutendes Erzfeld zwischen Saalfeld und Könitz (Kupfererze, Brauneisenstein, Silber). 300 Jahre Erzbergbau, die letzte Epoche der Eisensteinförderung in Verbindung mit der benachbarten Maxhütte Unterwellenborn.
Grubenbaue, die im 2. Weltkrieg zum Rüstungswerk ausgebaut wurden.

Tipps

Grubentemperatur ganzjährig 8°C - warme Kleidung!

Wutschental-Rundwanderweg, ca. 12 km (am 15. Mai 2013 eingeweiht).
Einstieg am Besucherbergwerk möglich.
An neun Stationen Infos zur -Geschichte der jeweiligen Orte oder zur Flora und Fauna auch über QR-Codes per internetfähigem Handy mit Reader abrufbar.
Geführte Wanderungen. Anmeldung: Tel. (03671) 35 73 90 .Bergbaulehrpfad Saalfeld-Kamsdorf-Könitzer Bergrevier (etwa 5 km).
→ Krölpa bei Pößneck, Fischereimuseum Forellenhof

9Kirchheilingen, Kleinbahnmuseum

Anschrift und Anfrage

Sundhäuser Straße
99947 Kirchheilingen Tel.: 036043/70639
oder 036043/70660

Internet

<http://www.regelschule-kirchheilingen.de/Archiv/Kleinbahn/kleinbahn.html>
http://www.vergessene-bahnen.de/Ex186m_2.htm (Bilder)

Öffnungszeiten

Auf Anfrage (s.o.)

Über das Museum

Im ehemaligen, sanierten Expressschuppen der Kleinbahn, am 09. April 2009 eröffnet.
Gemeinschaftsprojekt von Heimatverein Kirchheilingen, Gemeinde und Professor-Arnold-Schule (Arbeitsgemeinschaft Kleinbahn).
Nachbau des Streckenverlaufes der Kleinbahn.

Themen zur Natur

Geschichte der Langensalzaer Kleinbahn („Rübenbahn“) (1913 bis Kirchheilingen, 1923 bis Haussömmern, 1967/69 stillgelegt).
Auf Teilen des ehemaligen Bahndamms verläuft heute zwischen Thamsbrück und Bad Langensalza Ost der Unstrutradweg.

Tipps

Dorfmuseum: <http://www.kirchheilingen.com/museum.html>

→ Langensalza, Bad, Stadtmuseum im Augustinerkloster | → Schlotheim, Seilermuseum

9Kleinhettstedt, Kunst- und Senfmühle

Anschrift und Anfrage

Kunstmühle Kleinhettstedt
Senfmühle
Kleinhettstedt 44
99326 Ilmtal Tel.: 03629/3596, 03629/801037
Fax: 03629/801069
Email: senfmuehle@gmx.de

Internet

<http://www.premiumsenf.de/>

Öffnungszeiten

Führungen nach Anmeldung

Über das Museum

Einzigartiger historischer Mühlenkomplex, Fachwerk ab 16. Jh. (ersterwähnt),
seit 1732 im Besitz der Familie Morgenroth, jetzt in 8. Generation.
Vollständige historische Mühleneinrichtung mit 18 Walzenstühlen

Themen zur Natur

Wasserkraftnutzung, Wasserrad

Tipps

Verkauf hochwertiger Senfsorten.

Ilmtal-Radwanderweg, 2. Etappe: Ilmenau - Kranichfeld

http://www.ilmtal-radweg.de/cms/website.php?id=/etappen/ilmenau_kranichfeld.htm.

Bahn: Kranichfeld Hp

→ Dienststedt, Karsthöhle | → Niederwillingen, Tunnelmuseum | → Stadtilm, Heimatmuseum
→ Stedten an der Ilm, Fischereimuseum in der Stedtener Mühle

9Langewiesen, Schaubergwerk „Volle Rose“;Anschrift und Anfrage

Schaubergwerk "Volle Rose"

Schortestraße 57

98693 IlmenauTel.: 03677 899065

Fax: 03677 899065

Internet

<http://www.langewiesen.de/Bergwerk/>

<http://www.langewiesen.de/html/schaubergwerk.html>

Öffnungszeiten

April bis einschließlich 1. Wochenende im November

Dienstag - Freitag 09.00 - 16.00 Uhr (letzte Führung)

Samstag, Sonntag und Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr (letzte Führung)

Über das Museum

1601 erste urkundliche Erwähnung des Bergbaus in Langewiesen

1988 der Zugang zum Stollen wird verschlossen, 1991 Ende der Förderung, Stilllegung des Stollens; 2005 sind 400 m im Stollen begeh- und befahrbar (mit ca. 30 funktionstüchtigen Gruben- und Feldbahnlokomotiven)

Themen zur Natur

Bergbaugeschichte im Revier um Ilmenau und in Langewiesen

Tipps

→ Langewiesen, Heinse-Haus | → Ilmenau, Bergbaumuseum „Luthersteufe“; | → Ilmenau, GoetheStadtMuseum

9Lehesten, Thüringer Wald (Wurzbach), Technisches Denkmal "Historischer Schieferbergbau Lehesten"

Anschrift und Anfrage

Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten

Staatsbruch 1

07349 LehestenTel.: 036653 26270

Fax: 036653 26251

Email: denkmal@erholungspark-thueringen.de

Internet

<http://www.lehesten.de/tourismus/unterkuenfte/39-technisches-denkmal.html>

Öffnungszeiten

März bis Oktober (nur Führungen möglich)
Dienstag - Donnerstag 10.00 Uhr/13.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr
Samstag/Sonntag 10.30 Uhr/14.00 Uhr

Über das Museum

Göpelschachtanlage am Originalstandort

Themen zur Natur

Verbindung von Natur und Technik
Förderung und Verarbeitung des Schiefers in einer historischen Spalthütte
Leben der Bergleute bis 1950

Tipps

Ausstellung, seit 21. Mai 2011:
"Die Mühlen entlang der Grenze", ehemalige Mühlen am Oberlauf der Loquitz.
Schüler der Grundschule "Karl Reimann" haben im Rahmen eines Projektes Material und Informationen über die Mühlen gesammelt, Bilder gezeichnet, ein Modell der ehemaligen Schiefermühle angefertigt sowie die Standorte mit Schiefertafeln gekennzeichnet. Der Mühlenweg entstand im Juni 2010.
Schieferpark Lehesten – Naturparkausstellung "Lichtwechsel" im historischen ehemaligen "Schacht I-Gebäude" über beheimatete Tiere und Pflanzen im angrenzenden Naturschutzgebiet (in einem Nacht- und Tagraum): ab Juni von 09.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.
Tel. 036653 26050
<http://www.schieferpark.de/>
http://www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de/www/tsos/index/angebote/sehenswuerdigkeite_1/detail.htm?recordid=1161F77074D .

↳ Heberndorf, Heimatmuseum "Zur alten Dorfschmiede" | ↳ Ludwigsstadt (Oberfranken, Bayern), Schiefermuseum

9Liebenstein, Bad, Schaubergwerk "Am Aschenberg";

Anschrift und Anfrage

Freizeitpark Bad Liebenstein
Martina Schönau
Inselbergstraße 26
36448 Bad Liebenstein Tel.: 036961 30252
Fax: 036961 32806
E-Mail: walter-schoenau@gmx.de

Internet

<http://www.freizeitpark-bad-liebenstein.de/>
http://www.thueringer-geopark.de/?page_id=298

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 13.30 – 22.00 Uhr
Samstag / Sonntag 10.00 Uhr – 22.00 Uhr
Montag geschlossen

Über das Museum

Schaubergwerk mit Museum

Das Schaubergwerk “Am Aschenberg” ist Teil des Nationalen GeoParks Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen.

Themen zur Natur

Museum mit Mineralien, Kristallzuchtungen
Bergwerksbahn, Förderwagen, Bergbaugeräte, -werkzeuge

Tipps

Freigelände: Original-Grubenbahn, bei schönem Wetter von April bis Oktober in Betrieb.

Werratal-Radweg, 3. Etappe: Meiningen - Bad Salzungen

<http://www.werratal.de/scripts/angebote/3845?from=Radweg&active=3&subactive=1>

Werra-Burgen-Steig, Wegzeichen „X5 mit blauem Quadrat auf weißem Grund“→ Schweina, Altensteiner Höhle | → Steinbach bei Bad Salzungen (Bad Liebenstein), Heimatmuseum
→ Trusetal, Heimatstube

9Lobenstein, Bad, Berg-Erlebnis Markt Höhler

Anschrift und Anfrage

Berg-Erlebnis Markt Höhler

Carsten A. Dunkel

Schulweg 7

07356 Bad LobensteinTel.: 03 66 51 / 3 95 57, Höhler-Info: 03 66 51 / 3 07 92

Fax: nach tel. Anforderung

Email: bergerlebnis@markthoehlerlobenstein.de

Internet

<http://www.markthoehlerlobenstein.de/>

Öffnungszeiten

Führungen ab 21.08.2010:

Dienstag bis Sonntag 14.10 Uhr, 15.30 Uhr und 17.10 Uhr

Über das Museum

Ab 1780 wurde der Höhler zu Bierlagerung in den Schloßberg getrieben.

Bergmuseum zum einstigen Eisenerzbergbau im alten Bergbaudistrikt Lobenstein-Hirschberg

Themen zur Natur

Geologie: Felsstrukturen im Frauenbachquarzit, Gesteine, Minerale und Lobensteiner Bergbau

Tipps

Für Kinder: Wie die früheren Bergknappen mit den historischen Werkzeugen Schlägel und Eisen am Fels arbeiten!

→ Lobenstein, Städtisches Regionalmuseum | → Ebersdorf, Natur- und Mineralienkeller
→

9Luisenthal, Stutzhäuser Brauereimuseum und Heimatstube

Anschrift und Anfrage

Karl-Marx-Straße 8

99885 LuisenthalTel.: 036257/40216

Fax: 036257/31796
Email: brauerei-museum@gotha.oettinger-bier.de

Internet

<http://www.stutzhaeuser-brauerei.de/museum.htm>

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag 11 - 24 Uhr

Über das Museum

300 Ausstellungsstücke hauptsächlich aus der Zeit um 1900 sowie 1920er Jahren
Brauereimuseum beherbergt auch eine Heimatstube

Themen zur Natur

Heimatstube zum Ohratal, mit Land-, Wald-, und Hauswirtschaftgeräten

Tipps

Angeschlossenes Gasthaus, verschiedene kulinarische Angebote sowie Live-Musik-Abende.

→ Crawinkel, Steinhauermuseum "Alte Mühle" | → Ohrdruf, Museum Schloß Ehrenstein
→ Ohrdruf, Technisches Denkmal "Alte Gerberei" | → Ohrdruf, Technisches Denkmal
„Tobiashammer“

9Menteroda, Bergbaumuseum

Anschrift und Anfrage

Traditionsstätte Bergbau Menteroda
Bergmannsverein "Schlägel & Eisen" e.V.
Holzthalebener Str. 31
99996 Menteroda Tel.: 03 60 29 / 74 00

Internet

hainichland: <http://www.hainichland.de/> , unter Kunst & Kultur / Museen / Bergbaumuseum Menteroda.
Bergmannsverein „Schlägel & Eisen“ Bergwerk Volkenroda/Menteroda e.V.: <http://www.bergmannsverein-menteroda.de/> , zum Museum (Traditionsstätte) unter Chronik: <http://www.bergmannsverein-menteroda.de/43997.html>

Öffnungszeiten

nach telefonischer Vereinbarung, Montag-Freitag 7.00 - bis 15.00 Uhr (bergmännische Führung)

Über das Museum

Museum im ehemaligen Fördermaschinenhaus mit Minigrube im Keller - eine naturgetreue Nachbildung von Grubenbauen (Firste, Stöße).

Themen zur Natur

Erinnerungsstücke aus vergangenen Bergbauzeiten der Kalibergwerke Volkenroda und Pöthen, oft von ehem. Kumpeln gestiftet.
Maßstabsgerechtes Schachtmodell; Raum mit der Dokumentation zur Verarbeitung des Rohsalzes.

Tipps

→ Großbrüchter, Heimatmuseum | → Obermehler, Heimat- und Technikmuseum | → Schlotheim, Seilermuseum

9Merkers, Erlebnis Bergwerk

Anschrift und Anfrage

Erlebnis Bergwerk Merkers
Zufahrtstr. 1
36460 MerkersTel.: (03695) 614101
Fax: (03695) 612472
E-Mail: info@erlebnisbergwerk.de
Ansprechpartner: Jutta Marischka

Internet

<http://www.erlebnisbergwerk.de/>

Öffnungszeiten

April – November
Dienstag – Sonntag 09.30 und 13.30 Uhr

Dezember – März
Dienstag – Samstag, 09.30 und 13.30 Uhr, Sonntag nur 13.30 Uhr

Telefonische Reservierung empfohlen!

Über das Museum

Erlebnistour bis 800 m unter Tage: "Bergbau-Museum zum Anfassen", Großbunker, „Goldraum“

Themen zur Natur

Entwicklung des Kalibergbaus
Kristallgrotte (1981 entdeckt) - Salzkristalle bis zu einem Meter Kantenlänge,

Tipps

Festes Schuhwerk!, Schutzbekleidung wird zur Verfügung gestellt
Untertage-Konzerte im Konzertsaal

Werratal-Radweg, 4. Etappe: Bad Salzungen - Hörschel
Werra-Burgen-Steig, Wegzeichen „X5 mit blauem Quadrat auf weißem Grund“

9Meuselwitz, Kulturbahnhof - Technisches Museum „Kohlebahn“

Anschrift und Anfrage

Verein Kohlebahnen Haselbach e.V.
Georgenstr. 46
04610 MeuselwitzTel.: (03448) 75 25 50 oder 75 21 43
Fax: (03448) 75 21 44
Email: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

Internet

<http://www.kohlebahnen.de/sonst/museum.html>
<http://www.lokrundschau.de/inhalt/Magazin/238/00b.html>

Öffnungszeiten

nach Absprache

Über das Museum

Vereinseigenes Museum im Kulturbahnhof Meuselwitz der Kohlebahn.

Großes Freigelände, viele technische Anlagen, historische Züge, Modellbahn.

Kohlebahn (Spur 900 mm) als Museums- und Traditionsbahn, die im Pendelverkehr zwischen Meuselwitz, Kulturbahnhof und Regis-Breitungen (Sachsen) nach Fahrplan (ab April) verkehrt.

Themen zur Natur

Mehr als 100jährige Geschichte des Braunkohlenbergbaus in der Region, bergmännische Exponate, bergbautypische Schienenfahrzeuge.

Fahrt mit der Kohlebahn durch reizvolle Bergbaufolgelandschaft zwischen Kammerforst und Auenholz

Tipps

Museumsbesuch mit Kohlebahnfahrt verbinden.

→ Meuselwitz, Heimatmuseum | → Lucka, Heimatmuseum

9Niederwillingen, Tunnelmuseum

Anschrift und Anfrage

Unter dem Berge 8

99326 Niederwillingen Tel.: 03629 83 05 0 oder 801583

Fax: 03629 83 05 66

Internet

<http://www.tunnelmuseum.de/museum.php>

Öffnungszeiten

Führungen nach Vereinbarung

Über das Museum

In unmittelbarer Nähe der Tunnelanlage Behringen, begehbare Tunnelmodell (M 1:4) in einem ausgebauten Felsenkeller.

Themen zur Natur

Geologie; Bau der Tunnelröhren bei Behringen, des Rennsteigtunnels und der Bogenbrücke über das Tal der Wilden Gera. Darstellung der Eingriffe in die Natur (Modelle, Luftaufnahmen) und der Ausgleichsmaßnahmen.

Tipps

Behringen, Kräutergarten.

Bahn: Niederwillingen Hp

→ Niederwillingen, Ortsmuseum | → Kleinhettstedt, Kunst- und Senfmühle

→ Stadtilm, Heimatmuseum | → Wipfra, Ortsmuseum

9Ohrdruf, Technisches Denkmal "Alte Gerberei"

Anschrift und Anfrage

Förderverein "Technisches Denkmal Alte Gerberei" e.V.

Löberstraße 2

99885 Ohrdruf Tel.: 03624 402128 oder 402289

E-Mail: info@alte-gerberei-ohrdruf.de

Internet

<http://www.alte-gerberei-ohrdruf.de/>

Öffnungszeiten

Mai – Oktober

Sonntag 10 - 16 Uhr, letzte Führung 15 Uhr

Über das Museum

Am Mühlgraben gegenüber dem Schloss Ehrenstein, frühere Lohgerber-Gasse

Themen zur Natur

Handwerk der Gerberei

Tipp

→ Ohrdruf, Museum Schloß Ehrenstein, → Ohrdruf, Technisches Denkmal „Tobiashammer“;
→ Luisenthal, Stutzhäuser Brauereimuseum und Heimatstube, → Nauendorf bei Gotha (Ohrdruf), Dorfmuseum

9Ohrdruf, Technisches Denkmal „Tobiashammer“;

Anschrift und Anfrage

Technisches Denkmal „Tobiashammer“;

Suhler Straße 34

99885 Ohrdruf

Tel./Fax: 03624 402792 oder 402329

Email: tobiashammer@t-online.de

Internet

<http://www.tobiashammer.de/>

Öffnungszeiten

Mai - Oktober

täglich 9:00 - 17:00 Uhr

November – April

Mittwoch - Sonntag 9:00 - 16:00 Uhr

Über das Museum

1482 erstmals erwähnt; ursprünglich Eisen- und Sichelhammer, später Kupferhammer. Bis 1974 produzierend.

Name nach früherem Besitzer Tobias Albrecht, der den Hammer 1592 kauft

1972 aus Privatbesitz (in verfallenem Zustand) an das damalige Stahlverformungswerk Ohrdruf

Umfassende Rekonstruktion; seit 1993 im Besitz der Stadt Ohrdruf, Technik-Museum

Themen zur Natur

Arbeit mit Wasserkraft, großes mittelschlächtiges Wasserrad 50 PS

Poch-, Walzwerk, Großdampfmaschine

Tipps

Skulpturen im Park aus den jährlichen Schmiedesymposien (seit 1983).

→ Ohrdruf, Museum Schloß Ehrenstein | → Ohrdruf, Technisches Denkmal "Alte Gerberei"

→ Luisenthal, Stutzhäuser Brauereimuseum und Heimatstube | → Nauendorf bei Gotha (Ohrdruf), Dorfmuseum

9Pößneck, Museum in der Rosenbrauerei

Anschrift und Anfrage

Rosenbrauerei Pößneck GmbH
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 41
07381 PößneckTel.: (0 36 47) - 4 10 90
Fax: (0 36 47) - 4 10 93 51
Email: info@rosenbrauerei.de

Internet

<http://www.rosenbrauerei.de/cms/index.php?id=museum>

Öffnungszeiten

Führungen in Gruppen ab 5 Personen nach Anmeldung jeweils zu den üblichen Geschäftszeiten: Montag –
Donnerstag 8-16 Uhr; Freitag 8-12 Uhr

Über das Museum

Mit viel Liebe zum Detail eingerichtetes Museum in dem Familienbetrieb.

Themen zur Natur

Alte Techniken der Bierherstellung

Tipps

Brauereifeste.

Bahn: Pößneck ob Bf | Pößneck unt Bf

→ Pößneck, Stadtmuseum im Rathaus

9Ronneburg, Bergbaumuseum, Schaubergwerk und Schacht 407

Anschrift und Anfrage

Schaubergwerk Bergbauverein Ronneburg e.V.
Vorsitzender Ekkehard Riedl
Rosa-Luxemburg-Str. 1
07580 RonneburgTel.: 03 66 02 6 56 56

Internet

<http://www.bergbauverein-ronneburg.de/>
<http://www.ronneburg.de/tourismus/bogenbinderhalle.php?id=Bogenbinderhalle>

Öffnungszeiten

Schaubergwerk: täglich 10.00 bis 18.00 Uhr, letzter Einlass: 17.00 Uhr
Schacht 407: Besuch nur nach Voranmeldung im Schaubergwerk, s.o.

Über das Museum

Schaubergwerk / Bergbaumuseum befindet sich direkt neben dem Industriedenkmal Bogenbinderhalle, dem Informationszentrum der Stadt Ronneburg; der Schacht 407 ist ca. 2 km vom Schaubergwerk entfernt

Themen zur Natur

Uranbergbau

Tipps

Thüringer-Städtekette-Radweg, 5. Etappe: Gera - Altenburg (44 km)
<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=54>

Bahn: Ronneburg Bf

→ Ronneburg, Stadt- und Schulmuseum

9Saalfeld, Saale, Saalfelder Feengrotten

Anschrift und Anfrage

Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
Feengrottenweg 2
07318 Saalfeld Tel.: 0 36 71 55 04 0
Fax: 0 36 71 55 04 40
Email: info@feengrotten.de
Kunden- und Buchungsanfragen: kundenservice@feengrotten.de

Internet

<http://www.feengrotten.de/>
<http://www.thueringen.info/saalfelder-feengrotten.html>
<http://www.schauhoehlen.de/index.php?id=1473>

Öffnungszeiten

April – Oktober
täglich 09.30 - 17.00 Uhr *

November - März (außer Januar)
täglich 10.30 - 15.30 Uhr *

Januar
Samstag/Sonntag 10.30 - 15.30 Uhr *
* Beginn der letzten Führung. Auch an allen Feiertagen geöffnet!

Über das Museum

Schaubergwerk
Eintrag als eine der „farbenreichsten Schaugrotten der Welt“ im Guinness- Buch der Rekorde
Ehemaliges Bergwerk 1910 wiederentdeckt
Länge des Besucherweges: 550 m
Relative Luftfeuchtigkeit unter Tage: 98 %
Temperatur unter Tage: 10 °C

Themen zur Natur

Faszinierende, märchenhafte Tropfsteinwelt
Märchendom

Tipps

Festes Schuhwerk!
Heilstollen
Vielseitige Führungen, Erlebniswelt auch übertage - Feenweltchen
Saalfelder Feenfest.
Olitätenrundwanderweg → http://www.olitaetenwege.de/o_5_weg.html.

Saale-Radwanderweg, 3. Etappe: Ziegenrück - Saalfeld
http://www.saale-radwanderweg.de/etappe_3/karte.htm
sowie 4. Etappe: Saalfeld - Jena
http://www.saale-radwanderweg.de/etappe_4/karte.htm
Einstieg: 2,5 km östl.

Bahn: Saalfeld Bf

→ Saalfeld, Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster

9Saachsenbrunn, Murmelmuseum

Anschrift und Anfrage

Hauptstr. 157
98678 SachsenbrunnTel.: 0171 / 7931263 oder 03686-61 52 62 (bitte abends)

Internet

<http://www.maerbelmuehle.de/> oder
<http://www.murmelmuseum.info/>

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung (auf Samstag orientieren). Am Tag des offenen Denkmals (September).

Über das Museum

Europas einzigstes Stein- und Tonkugelmuseum. Privatmuseum.
Lage: Von Eisfeld kommend, linker Hand, am Ortseingang von Sachsenbrunn stehen die Reste der ehemaligen Märbelmühle. Um 1847 begann hier die Märbelherstellung

Themen zur Natur

Tipps

9Salzungen, Bad, Museum am Gradierwerk

Anschrift und Anfrage© Verlag Linus Wittich

An den Gradierhäusern 4
36433 Bad SalzungenTel.: 03695/693471
Fax: 03695/693472
Email: museum@badsalzungen.de

Internet

<http://www.museum.badsalzungen.de/>

Öffnungszeiten

Montag - Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

Über das Museum

Eröffnet 12. Mai 2013. In Alte Inhalation (Denkmal).
Erdgeschoss: Info-Service, Raum für Sonderausstellungen.
Maschinenhaus: Blick ins Innere des benachbarten Bohrturms.

Themen zur Natur

Dauerausstellung (Obergeschoss), Einblicke in die Salinegeschichte: „Salz, Saline, Kuren im Wandel der Zeit“.
Museumsgarten

Tipps

Museumspädagogische Angebote und Führungen auf Anfrage

Werratal-Radweg, 3. Etappe: Meiningen - Bad Salzungen sowie 4. Etappe: Bad Salzungen - Hörschel
<http://www.werratal.de/scripts/angebote/3845?from=Radweg&active=3&subactive=1> | → Salzungen | → Karte
 Werra-Burgen-Steig, Wegzeichen „X5 mit blauem Quadrat auf weißem Grund“

Bahn: Bad Salzungen Bf

→ Salzungen, Bad, Stadtmuseum "Türmchen"

9Schmiedefeld bei Neuhaus am Rennweg, Schaubergwerk Morassina mit „Sankt Barbara“ Heilstollen

Anschrift und Anfrage

Schaubergwerk Morassina
 Schwefelloch 1
 98739 Schmiedefeld bei Neuhaus am RennwegTel.: 036701/61577
 Fax: 036701/20735
 Email: info@morassina.de

Internet

<http://www.morassina.de/>

Öffnungszeiten

April - Oktober 10.00 - 16.00 Uhr
 November – März 11.00 - 15.00 Uhr

Über das Museum

Das alte Bergwerk, auch „Schwefelloch“ genannt, liegt im Wald zwischen Schmiedefeld und Gerbersdorf
 1683 beginnt der Gründer Johann Georg Wild mit dem Abbau von Alaunschiefer
 1717 erwirbt der Kaufmann Johann Leonhard Morassi die Anlage und führt sie unter dem von seinem Namen abgeleiteten
 „Morassin“ weiter, auf den sich auch die heutige Bezeichnung gründet.
 Unter dem dritten Besitzer ab 1750, dem Kauf- und Handelshaus Frege, erlebte der Betrieb seinen größten Aufschwung. Für
 die erzeugten Produkte Alaun (Gerben von Leder, Bleichen und Färben von Wolle oder Textilien) und Vitriol
 (Schädlingsbekämpfung, besonders im Weinanbau) bestand große Nachfrage.

Nach dem Einsturz von Hohlräumen und dem Stocken der Förderung, kommt der große Naturforscher Alexander von
 Humboldt nach Schmiedefeld und sorgt mit seinen Vorschlägen für neue Abbautechnologien auch für verbesserte Arbeits-
 und Lebensbedingungen der Bergleute
 Mit konkurrenzlos günstigeren chemischen Herstellung von Alaun und Vitriolprodukte war das Ende des Bergbaus im
 Schwefelloch in den 1860er Jahren bestimmt
 Etwa 100 Jahre später - 1951 öffneten Wismut-Kumpel die verfallenen Gänge, waren vom Anblick so beeindruckt, dass die
 Idee eines Schaubergwerk entstand, mit deren gestalterischer Umsetzung jedoch erst zur Wendezeit 1989 begonnen
 werden konnte. 1991 war die ein Kilometer lange „Tiefe Sohle“ zugänglich.
 1993 Eröffnung des Schaubergwerkes
 1995 Eröffnung des Bergbaumuseums, und -lehrpfads
 1996 Eröffnung des Untertagesanatorium "Sankt Barbara"

Themen zur Natur

Die „Morassina“ ist ein einzigartig erhaltenes Naturdenkmal mit einer unbeschreiblichen Vielfalt an Farben
 und Formen der Tropfsteine und Sinterbildungen. Das brachte ihr 1996 einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde.

Tipps

Olitätenrundwanderweg → http://www.olitaetenwege.de/o_5_weg.html.

→ Schmiedefeld bei Neuhaus am Rennweg, Heimat- und Kunstmuseum
→ Schmiedefeld bei Neuhaus am Rennweg, Kräuter- und Olitätenmuseum „Beim Giftmischer“
→ Gräfenthal, Grenz- und Heimatmuseum | → Neuhaus am Rennweg, Heimatmuseum am Rennsteig
→ Neuhaus am Rennweg, Museum Geißlerhaus | → Reichmannsdorf , Rotschnabelnest mit Heimatstube

9Seidingstadt, Bahnmuseum

Anschrift und Anfrage

98646 Seidingstadt (Straufhain)
Gemeinde Straufhain
98646 StraufhainTel.: 03 68 75 / 65 79 - 0
Fax: 03 68 75 / 65 79 10
Email: info@gemeinde-straufhain.de

Internet

<http://www.gemeinde-straufhain.de/>

Öffnungszeiten

Auf Anfrage. Am Tag des offenen Denkmals (September).

Über das Museum

Museum zur Geschichte einer Thüringer Schmalspurbahn, im ehem. Empfangsgebäude der Bahnstation an km 18,2. Die "Hildburghausen-Heldburger Eisenbahn", kurz das "Bimmelbähngle" (Spurweite 1000 mm, Streckenlänge 29,667 km) beförderte von 1888 bis 1946 Personen und Güter durch Ortschaften und Täler in der südthüringer Grenzregion zu Unterfranken. Am 1. Juli 1888 um 5.00 Uhr fuhr der erste fahrplanmäßige Personenzug auf der Teilstrecke bis Heldburg (24,6 km) und von dort am 1.12.1888 erstmals bis zur Endstation Lindenau / Friedrichshall. Mit der Strecke wurde das Heldburger Unterland an die Werrabahn angebunden.

Themen zur Natur

Tipps

9Singen, Museumsbrauerei

Anschrift und Anfrage

Museumsbrauerei Schmitt
Inhaber Uwe Obstfelder
Brauereiweg 1
99326 Ilmtal OT SingenTel.: 03629/802556
E-Mail: info@brauerei-schmitt.de

Internet

<http://www.brauerei-schmitt.de/>

Öffnungszeiten

Führung nach vorheriger Terminabsprache

Über das Museum

Kleinste Brauerei in Thüringen, in traditioneller, technisch unveränderter 100jähriger Arbeitsweise produzierend

Brauhaus 1875 errichtet, 1885 von Braumeister Richard Schmitt erworben und erweitert; Seit 1976 steht die Brauerei Schmitt unter Denkmalschutz (Technisches Denkmal).

Themen zur Natur

Bierherstellung in alter handwerklichen Weise.

Eiskeller, die in den Sandsteinfels hineingetrieben wurden; zwei Teiche, die bis in die 60er Jahre der Eisgewinnung dienten

Tipps

Rückblick: 125 Jahrfeier - Brauerei Schmitt Singen 20. - 22. August 2010.
Dörnfeld, hist. Solebohrtürme a.d. Ilm.

Bahn: Singen (Thür) Hp

→ Gräfinau-Angstedt, Heimatstube | → Paulinzella, Museum zur Kloster-, Forst- und Jagdgeschichte
→ Stadtilm, Heimatmuseum

9Sömmerda, Historisch-Technisches Museum im Dreyse-Haus

Anschrift und Anfrage

Weißenseer Straße 15
99610 SömmerdaTel.: (03634) 6929855
Fax: (03634) 6929854
Email: museum@dreysehaus.de

Internet

<http://www.dreysehaus.de/museum/>

[museum-digital thüringen](#)

Öffnungszeiten

Dienstag/Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 16 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr

Über das Museum

Im ehemaligen, denkmalgeschützten Wohnhaus des Nicolaus von Dreyse, genialer Erfinder des Zündnadelgewehrs; mit der Stadt- und Kreisbibliothek unter einem Dach. 2005 im Rahmen der “Sömmerdaer Museumslandschaft” eröffnet.

Themen zur Natur

Im 19. Jh. einsetzende Industrialisierung der Ackerbürgerstadt.

Stadtansicht (Gemälde) aus dieser Zeit.

Rosengarten, seit 2005 Abschluß des Innenhofes; Regenwasserzisterne speist über ein unterirdisches Bewässerungssystem die Pflanzungen.

Tipps

Ausstellung ab 09.11.2011: "Im Schatten des Leubinger Hügels - Archäologische Entdeckungen an der BAB 71 um Sömmerda"

Bedeutende Funde zwischen 2010 und Juni 2011 aus der Zeit des Thüringer Königreiches (um 460 bis um 531), so das Grab eines Kriegers (um 480) mit reichen Beigaben, und weitere Objekte aus dem Umfeld des bronzezeitlichen Leubinger Fürstenhügels.

Stadtpark an der Unstrut (Bismarckeiche, Spitzahorn, Linde); Dreyse-Mühle.

Unstrut-Radwanderweg, 3. Etappe: Bad Langensalza - Sömmerda

<http://www.unstrutradweg.de/index.php?men=5&umen=3>
sowie 4. Etappe: Sömmerda - Artern
<http://www.unstrutradweg.de/index.php?men=5&umen=4>. Bahn: Sömmerda Bf
→ Kölleda, Heimatmuseum | → Leubingen, Heimatstube

9Sondershausen, Erlebnisbergwerk

Anschrift und Anfrage

Erlebnisbergwerk-Betreibergesellschaft mbH
Schachtstraße 20
99706 Sondershausen Tel.: 03632/ 655 280
Fax: 03632/ 655285
Ansprechpartner: Birgit Jung , E-Mail: jung@gses.de

Internet

<http://www.erlebnisbergwerk.com/>

Öffnungszeiten

Touristische Grubenfahrten (nur nach Voranmeldung!):
Dienstag - Freitag 11.00 und 14.00 Uhr
Samstag 10.00 und 14.00 Uhr, Sonntag 11.00 Uhr.
Montag geschlossen

Über das Museum

Im ehemaligen Gewinnungsbergwerk, ältestes befahrbares Kalibergwerk der Welt
Bergwerksbeginn: 1891 (ersten Tiefbohrung), 1895 Fertigstellung Schacht I,
1898 Inbetriebnahme der Chlorkaliumfabrik; 1991 Einstellung der Förderung auf Schacht V. 100 Jahre Abbau von
Kalisalzen gehen zu Ende
Für Besucher sind zwei vertikale Schächte erschlossen

Themen zur Natur

Hauptbefahrungsstrecken im geologischen Horizont des Staßfurt-Steinsalzes
Kalibergbau-Geschichte

Tipps

Konzert-Veranstaltung u.a.

Bahn: Sondershausen Bf

→ Sondershausen, Schlossmuseum

9Stadtroda, Technisches Denkmal Walzenriffelei

Anschrift und Anfrage

Neustädter Straße 21
Taschenweg 3
07646 Stadtroda Ansprechpartner: Herr Eitel Glück
Tel.: 036428 61044

Internet

<http://www.saaleholzlandkreis.de/index.php?id=132>

Öffnungszeiten

Nach Voranmeldung bei Herrn Glück

Über das Museum

Letzte funktionstüchtige Walzenriffelerei Thüringens. Besitzer und Betreiber der Werkstatt ist Herr Eitel Glück. Ein E-Motor treibt über Transmissionen vier Maschinen aus den 20er Jahren an, die die Walzen für die Mühlen schärfen. Glück: „Die Riffel auf den Walzen schneiden die Getreidekörner. Ohne sie würden die Körner zwischen den Walzen zerquetscht werden.“
Zu Glanzzeiten verließen bis zu 10 Mühlräder pro Jahr die Werkstatt.

Themen zur Natur

Mahlmühlen-Ausrüstung

Tipps

Bahn: Stadtroda Bf

→ Stadtroda, Stadtmuseum "Alte Suptur"

9Tambach-Dietharz, Lohmühlenmuseum

Anschrift und Anfrage

Lohmühlenmuseum
Lohmühle 1-5
99897 Tambach-DietharzTel.: 036252 46012
Fax: 036252 36222
Email: museum@lohmuehle.info

Internet

<http://www.lohmuehle.org/lohmuehle/museum/index.html>

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

Über das Museum

Technik- und Traditionsmuseum, in Kooperation mit dem Museum der Natur Gotha.
Im ehemaligen Mühlengebäude und in den Werkhallen: Handwerk, wie Korb-, Stell-, Glasmacher, Kürschner.
Praktische regenerative Energieerzeugung: Wasserkraft (rekonstruierter Mühlgraben), Solar, Biomasse

Themen zur Natur

Ursaurier – weltbekannte Fundstätte am Bromacker bei Tambach-Dietharz.
Mühlen der Region (an der Apfelstädt).
Lohmühlen erzeugten aus Baumrinde die sogenannte "Lohe", zum Gerben von Tierhäuten

Tipps

Saurierpfad am Bromacker
Technisches Museum Sägewerk sowie Alte Tambacher Talsperre.

Apfelstädt-Radweg "Radfahrer-Ausspanne Hermsdorfer Kreuz" (unterhalb des Rennsteiges) - Günthersleben-Wechmar (27 km). Bei Schwabhausen Übergang zum Naturwanderweg Apfelstädt-Mühlen möglich.
<http://www.tourismus-thueringer-wald.de/radfahren/radtouren/apfelstaedt-radweg/> Karte

→ Tambach-Dietharz, Heimatmuseum

9Theuern/Thür., Deutsches Goldmuseum

Anschrift und Anfrage

Deutsches Goldmuseum
Im Grund 4
96528 Theuern/Thür. Tel./Fax: 036766-87814
Email: info@goldmuseum.de

Internet

<http://www.goldmuseum.de/museum/museum.htm>

Öffnungszeiten

täglich 9.00 – 17.00 Uhr
im November nur nach vorheriger Anmeldung

Über das Museum

1997 – als erstes Goldmuseum in Deutschland eröffnet.
In Fachwerkhaus, einer ehemaligen Mühle, nur wenige 100 m entfernt von der Grümpen, einem goldführenden Fließchen.
Drei Abteilungen

Themen zur Natur

Geschichte, Geologie und Gewinnung von Gold in Thüringen und darüber hinaus.
Wissenswertes über Naturgold als Berg- (Bergbau) und Seifen- (Waschen) gold anschaulich dokumentiert mit Goldfunden aus aller Welt.
Goldwasch-Vorführung am Ende des Rundganges.

Tipps

Gold-Waschen in freier Natur an Originalfundstellen.
Die diesjährige Goldwaschsaion 2012 wurde mit dem traditionellen Anwaschen am 22. April 2012 offiziell eröffnet.
Verleih von Goldwaschausrüstung!

→ Meschenbach, Zinselhöhle | → Schalkau, Regionales Heimatmuseum

9Trusetal, Besucherbergwerk Grube Hühn

Anschrift und Anfrage

Eisensteinstraße 91
98596 Trusetal Tel.: 0368 40 81087
Tel.: 0368 40 81578
Fax.: 0368 40 82 48
E-Mail: info@trusetal-thuer.de

Internet <http://www.besucherbergwerk-trusetal.de/>
http://www.thueringer-geopark.de/?page_id=298

Öffnungszeiten

April-Oktober täglich 10 - 16.15 Uhr

Über das Museum

In OT Auwallenburg.
Ehem. Abbau von Eisenerz und im 19./20. Jh. überwiegend Fluß- und Schwerspat
Bis 1991 wurde die Spatgewinnung eingestellt

„Hühn-Express“: 250 m Fahrt mit der Grubenbahn in Stollen; Mineraliengänge, bergbauliche Geräte; Bergbaulehrpfad, Gesteins- und Kräutergarten; Schauwerkstatt mit Kristallzüchtung.
Das Besucherbergwerk Trusetal Grube Hühn ist Teil des Nationalen GeoParks Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen.

Themen zur Natur

Im Museum "Über Tage": zahlreiche Mineralien und Gesteine; Geschichte des Trusetaler Bergbaus, Bergmanns-Utensilien

Tipps

1. Wochenende im Juli: Bergmannstag – Fest mit Kulturprogramm
30. Dezember: Mettenschicht – letzte Schicht des Bergmanns im Jahr; und Bergmannsweihnacht.

Burgruine Wallenburg (13. Jh.) auf Hühnberg (524 m) – Trusetal, Heimatstube | – Liebenstein, Bad, Schaubergwerk „Am Aschenberg“;

9Vesser, Bergbaumuseum und Besucherbergwerk "Schwarze Crux"

Anschrift und Anfrage

Bergbaumuseum "Schwarze Crux"
Vesser
Cruxstraße 1
98711 SuhlTel.: 036782 / 60606
Fax: 036782 / 70739

Internet

<http://www.schwarzer-crux.com/>

Öffnungszeiten

April – Oktober
täglich 10 - 17 Uhr
Donnerstag Ruhetag außer Feiertage

November – März
Samstag / Sonntag: 11 - 15 Uhr

Über das Museum

Im Zechenhaus, zugleich Gasthaus
Bis 1921 Abbau von Magnetit
Besucherbergwerk 2007 eröffnet

Themen zur Natur

Mineralien, Bergbaugeräte, Trachten
Einblick in die Arbeit im ehem. Bergwerk 36 m unter Tage, Sinterbildungen

Tipps

– Vesser, Heimatstube | – Frauenwald, Heimatstube
– Schmiedefeld am Rennsteig, Heimatmuseum mit Glasbläserei | – Schmiedefeld am Rennsteig, Wilderermuseum
– Stützerbach, Goethemuseum im Gundelachschen Haus | – Stützerbach, Heimat- und Glasmuseum

9Walldorf, Sandstein- und Märchenhöhle

Anschrift und Anfrage

Sandstein und Märchenhöhle
Marienstraße: 6
98639 Walldorf/Thür.Tel.: 03693 881277
Fax: 03693 890163
Email: b.hartung@sandsteinhoehle.de

Internet

<http://www.sandsteinhoehle.de/>

Öffnungszeiten

März – Mai sowie September / Oktober 10.00 – 17. 00 Uhr, letzte Führung 16.30 Uhr
Juni – August 10.00 – 18. 00 Uhr, letzte Führung 17.30 Uhr

Über das Museum

Mit 65000 m² größte von Menschenhand geschaffene (Sandstein-)Höhle Europas
Abbau durch die „Sandmacher“ bis 1912, 1902-12 Champignonzucht
1932 öffentlicher Zugang zur Höhle; 1957 Neueröffnung; ca. 30 Märchenbilder.

Themen zur Natur

Arbeit und Leben der Sandmacherfamilien

Tipps

Werratal-Radweg, 3. Etappe: Meiningen - Bad Salzungen
<http://www.werratal.de/scripts/angebote/3845?from=Radweg&active=3&subactive=1>
Werra-Burgen-Steig, Wegzeichen „X5 mit blauem Quadrat auf weißem Grund“

Bahn: Walldorf Hp→ Meiningen, Goetz-Höhle | → Meiningen, Museum im Schloss Elisabethenburg
→ Mehmels, Heimatstube im Dorfbackhaus | → Wasungen, Stadtmuseum

9Watzdorf, Brauereimuseum

Anschrift und Anfrage

Watzdorfer Traditions- & Spezialitätenbrauerei GmbH
Watzdorf Nr. 14
07422 Bad BlankenburgTel.: +49 (0) 36 741 - 61 60
Fax: +49 (0) 36 741 - 61 616
Email: 1411@watzdorfer.de

Internet

<http://www.watzdorfer.de/>

Öffnungszeiten

Nach Absprache. Gruppenführungen durch die Brauerei Dienstag – Donnerstag 10:00, 13:00, 15:00 Uhr.

Über das Museum

Seit 1411, eine der ältesten Braustätten Deutschlands.

Themen zur Natur

Geschichte der Braukunst

Tipp

Bahn: Bad Blankenburg (Thüringerw) Bf

9Weida, Technisches Schaudenkmal Lohgerberei "Friedrich Francke"

Anschrift und Anfrage

Untere Str. 6
07570 WeidaTel.: 03 66 03 7 13 50
Email: info@weida.de

Internet

<http://www.weida.de/weida/sehenswuerdigkeiten/lohgerb/frame.html>

Öffnungszeiten

Mittwoch - Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Führungen: 10.15, 11.15, 14.15, 15.15 und 16.15 Uhr

Über das Museum

Johann Friedrich Francke gründete 1844 seine Lohgerberei direkt an der Weida. Produktion des traditionsreichen Familienbetriebes über vier Generationen, 1990 eingestellt. 2001 wurde das Objekt von der Stadt Weida mit dem heutigen Nutzungsziel übernommen. Im ehemaligen Wohnhaus der Familie Francke Ausstellungsräume.

Themen zur Natur

Einblick in traditionelle Fertigungweise von der Rinderhaut bis zum Sohlenleder mit noch funktionierenden Einrichtungen. Geschichte der Leder- und Schuhindustrie in Weida im Franckeschen Wohngebäude.

Tipps

Kombiticket für Eintritt in das Osterburgmuseum am gleichen Tag

Bahn: Weida Bf

9Weidebrunn, Hochofenmuseum "Neue Hütte"

Anschrift und Anfrage

Hochofenmuseum "Neue Hütte"
Gothaer Straße
98574 Schmalkalden-WeidebrunnTel.: 03683 403018
Fax: 03683 623013
Email: Museum-NH@web.de

Internet

http://www.tourismus.schmalkalden.de/index.php?option=com_content&Itemid=304&id=31&lang=de&task=view

Öffnungszeiten

April - Oktober
Mittwoch - Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr.
Für Gruppen Anmeldung erbeten.

Über das Museum

Hochofenanlage (Fachwerk) zur Verhüttung von Eisenerzen auf Holzkohlebasis – 1835 als eine der modernsten ihrer Zeit in Betrieb genommen, bis 1924;
eine der letzten Zeugnisse dieser Technologie in Mitteleuropa.

Themen zur Natur

Bergbau, Hüttenwesen, Eisenhandwerk im Schmalkalder Raum
Rekonstruktion von Wasserzufuhr, Wasserrad und Turbinenanlage

Tipps

Schmalkalder Museumsrundwanderweg

→ Asbach, Besucherbergwerk "Finstertal" | → Schmalkalden, Museum Schloss Wilhelmsburg

9Zella-Mehlis, Technisches Museum Gesenkschmiede Lubenbach

Anschrift und Anfrage

Lubenbachstraße 4
98544 Zella-MehlisTel.: (0 36 82) 4 33 45
Fax: (0 36 82) 47 90 38
Email: gesenkschmiede@zella-mehlis.de

Internet

<http://www.gesenkschmiede.zella-mehlis.de/?Museum>

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr (letzter Einlass 15:30 Uhr)
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr (letzter Einlass 11:30 Uhr).
Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Führungen für Gruppen ab 10 Personen vereinbart werden.

Über das Museum

Im nördlichen OT Lubenbach.
1840 Errichtung des Gebäudes als Sägewerk.
1988 Gesenkschmiede wird zum technischen Denkmal,
1992 - 2004 Ausbau zum technischen Museum.
14 Ausstellungsräume, Aussen-/Wasseranlagen; über 700 m² Ausstellungsfläche

Themen zur Natur

techn. Nutzung der Wasserkraft – funktionstüchtiges Wasserrad

Tipp

Bahn: Oberhof Bf | Zella-Mehlis Bf

→ Zella-Mehlis, Stadtmuseum in der Beschussanstalt

9Ziegenrück, Wasserkraftmuseum

Anschrift und Anfrage

Vattenfall Europe AG
Wasserkraftmuseum
Lobensteiner Straße 6
07924 ZiegenrückTel.: 036483 7606
Fax: 036483 76074

Email: andreas2.schmidt@vatenfall.de

Internet

<http://www.saalfeld-urlaub.de/GlossaryItem/392-Wasserkraftmuseum-Ziegenrueck/>

Öffnungszeiten

Mai - Oktober

Dienstag - Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

November - April

Dienstag - Freitag 10.00 - 16.00 Uhr

Samstag/Sonntag 13.00 - 16.00 Uhr

Über das Museum

Im ersten Wasserkraftwerk an der Saale.

Technik der ehem. „Fernmühle“ von 1900, bis 1965 zur Stromerzeugung genutzt
1966 als Museum eröffnet.

In der 1. Etage des Spinnereigebäudes werden auf einer Fläche von etwa 140 m² wechselnde Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen gezeigt.

Themen zur Natur

Spinnereigebäude:

Dauerausstellung „Saalekaskade“ - Geschichte des oberen Saaletales und Talsperrenbaus, Entwicklung der Wasserkraftmaschinen, „Handwerk und Wasserkraft“ - u.a. Mühlen, Flößerei, Fischerei, „Was ist Wasser“, „Wasser als Träger der Entwicklung des Lebens“, „Abwasserbehandlung“;

Tipps

Sonderausstellung 01. Juni bis 31. August 2017

Alles Wasser oder Was ...

Foto-Ausstellung von Roswitha Höfer. & rarr; OTZ-Artikel vom 02.06.2017

Experimentvorführungen; Selbstversuche an Funktionsmodellen und Original-Kleinturbinen am Wassergraben.

Saale-Radwanderweg, 2. Etappe: Rudolphstein - Ziegenrück

http://www.saale-radwanderweg.de/etappe_2/karte.htm

sowie 3. Etappe: Ziegenrück - Saalfeld

http://www.saale-radwanderweg.de/etappe_3/karte.htm

Geplante Einrichtungen

9Nordhausen, Bahnmuseum im Lokschuppen

Anschrift und Anfrage

Verein der Eisenbahnfreunde Nordhausen

Vereinschef: Ralf Stock

Internet

Öffnungszeiten

Über das Museum

Bahnmuseum langfristig (etwa in 10 Jahren) geplant im Lokschuppen 1 (Erwerb zu einem mehr symbolischen Preis in 2012) auf dem Nordhäuser Bahngelände durch federführenden Verein der Eisenbahnfreunde (2011 gegründet). Neben Eisenbahn- soll auch Straßenbahntechnik gezeigt werden, vornehmlich aus Nachkriegszeit (DDR), dafür sind neun Stellplätze für Großexponate vorgesehen. Mitropawagen (Bj. 1975) bereits 2011 erworben.

Themen zur Natur

Modellbahnanlagen (auch vom Nordhäuser Bahnhof)

Tipp

Bahn: Nordhausen Bf | Nordhausen Bahnhofplatz Hp Harzer Schmalspurbahn (HSB)